



Planung – Ausschreibung – Bauausführung

im **Einklang** mit der einzufordernden **Altlastverhinderungspflicht** und einer vornehmlichen **Landschaftsästhetik!**

- Priorität Artenschutz -

Bereits bei der **Materialauswahl** bringen wir zum Ausdruck ob wir die Vorgaben der „**Altlastverhinderungspflicht**“ ernst nehmen bzw. einhalten.

Entscheiden wir darüber ob wir der Landschaft, unserer Umwelt, Bauteile auf der Basis von **Polymerbeton** mit all seinen Bestandteilen wie Polyester, Epoxide, Methacrylate, Phenole, Furane, Vinylester u.a. zumuten wollen?

Stellen Bauteile aus Polymerbeton eingebaut als Artenschutzmaßnahme „Warteschleifen“ zur künftigen Sondermülldeponie dar?

- Artenschutz ist machbar -

Aufheizeffekte, Lebensdauer, Funktionalität, Unterhaltungsaufwand der Anlage, Prüfstatik, Standsicherheit, Leitfähigkeit der Tiere sowie die Verweildauer derselben am Bauteil zeigen wichtige Kriterien und Entscheidungsfaktoren auf.

So genannte Leit(d)systeme aus **Kunststoffen** bürgen vermutlich noch größere Unsicherheiten bezüglich der Querverbindungen in der Zusammensetzung dieses Materials in sich. So kann billig unter Umständen einmal sehr, sehr teuer werden, nicht zuletzt bei der Entsorgung.

Verzinkte Bleche mit ihrer **Fremdartigkeit** in der freien Landschaft sowie ihre extremen **Aufheizeffekte** (siehe oben Entscheidungsfaktoren!) und damit eventuell geminderter Funktionalität bedürfen eines exorbitanten Energieaufwandes bereits bei der Herstellung (Produktion, verzinken, streichen u.a.m.).

Das **Zertifizierte und Funktionsgeprüfte Original ZIEGER® Amphibien Klein- und Großtier-Schutzsystem** erfüllt nicht nur alle Kriterien zum Artenschutz sondern vereint auch alle Entscheidungsfaktoren zum Bau einer solchen Anlage und zu deren Nachhaltigkeit.

- bis zu 99,8 % wieder verwertbar -

● ● ● ● **PUNKT für PUNKT durchdacht!**